

# SÜD-KURIER

Informationen aus Kirchdorf-Süd

## Bezirksamtsleiter besucht Straßenfest



Skaten lernen beim Stübi-Fest:  
Die Hamburger Inline-Skating Schule hatte einen Geschicklichkeitsparcours aufgebaut

Hoher Besuch auf dem Stübi-Fest 2008: Bezirksamtsleiter Markus Schreiber, seit Jahresbeginn für Wilhelmsburg zuständig, stattete Kirchdorf-Süd seinen ersten offiziellen Besuch ab. Bei schönstem Sommerwetter präsentierten sich zahlreiche soziale Einrichtungen des Stadtteils im Stübenhofer Weg. Zwischen Kinderbauernhof und Freizeithaus gab es Flohmarktstände, internationale Speisen und Geschicklichkeitsspiele für Kinder.

Gleich am ersten Stand traf der Bezirksamtsleiter auf ungewöhnliche Unterrichtsergebnisse. Der Nähkurs

der neunten Klassen der Schule Stübenhofer Weg bot Federtaschen und Einkaufsbeutel aus Capri-sonnen-Tüten an. Der ehemalige Lehrer zeigte sich begeistert von diesen Recycling-Produkten. Ein paar Schritte weiter, am Stand des Sozialen Treffpunkts Kirchdorf-Süd, überreichten einige Mütter dem Bezirksamtsleiter eine Unterschriftenliste. Sie setzen sich dafür ein, dass der Kanal in einem nahe gelegenen Park eingezäunt wird. Hier war im April ein Kleinkind ertrunken. Schreiber sah sich die Grünanlage gleich selbst an und versprach, das Thema noch einmal mit seinen Fachleuten zu diskutieren.

Im Kinderbauernhof präsentierte Gerd Horn dem Besucher die Ställe und Außengehege. „Wir haben 365 Tage im Jahr geöffnet, bei freiem Eintritt“, erklärte der Leiter



Taschen aus alten Getränketüten: Bezirksamtsleiter Markus Schreiber am Stand der Schule Stübenhofer Weg

der Einrichtung. Möglich machen dies 18 Aktivjobber und viele Ehrenamtliche. Die Betriebskosten müssen über Spenden wieder hereinkommen. So erklärte Horn dann auch, dass eigentlich eine regelmäßige Förderung notwendig sei, um den Kinderbauernhof langfristig zu sichern. Das sei angesichts der Haushaltslage schwierig, stellte Schreiber bedauernd fest.

Bei der Leiterin des Freizeithauses, Barbara Kopf, erkundigte sich der Bezirksamtsleiter dann noch nach den Stadtteolführungen, die sie regelmäßig organisiert. Auf einen internen Aufruf hin haben sich 350 Mitarbeiter des Bezirksamts gemeldet, die Wilhelmsburg näher kennen lernen wollen. Weitere Besuche vor Ort werden also folgen.

## Kinderbauernhof sucht Unterstützung



Das Team des Kinderbauernhofs war auch auf dem Stübi-Fest aktiv

Der Kinderbauernhof sucht Menschen, die Hartz IV beziehen und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Tieren haben. Wer im Rahmen eines Aktivjobs in der beliebten Freizeiteinrichtung im Stübenhofer Weg mitarbeiten möchte, kann sich an Gerd Horn wenden: Telefon 750 84 84. Das Alter sollte zwischen 30 und 60 Jahren liegen, Männer und Frauen sind gleichermaßen willkommen.

## Mitmach-Labor im Kindertreff



Wieso schwimmt Eis auf dem Wasser? Wie kommt die Schnecke zu ihrem Haus? Diesen Fragen können die jungen Besucher des Kindertreffs Kirchdorf-Süd jetzt in Experimenten selbst nachgehen. Einmal in der Woche ist hier das Mitmach-Labor zu Gast – das neueste Projekt des Programms „Bildungsimpulse“

der Stiftung Mittagskinder, die den Treff im Karl-Arnold-Ring betreibt.

„Das Labor ist ein absoluter Hit bei den Kindern“, sagt Kursleiterin Angela Dietz. 13 kleine Forscher nutzen hier jede Woche das Labor und führen selbst naturwissenschaftliche Basis-Experi-

mente durch. Dabei finden sie Antworten auf ihre Fragen zu Themen wie Strom, Wasser oder „Alles, was kriecht und krabbelt“. Das Mitmach-Labor wurde 2005 von der Handelskammer Hamburg preisgekrönt und bietet Kindern eine Chance, Eigenständigkeit und Selbstwertgefühl zu stärken.

## Schule Burgweide unter den Gewinnern

Schon wieder wird eine Bildungseinrichtung in Kirchdorf-Süd mit einer bundesweiten Auszeichnung geehrt. Die Grundschule an der Burgweide ist wegen ihrer Sport-Kooperation zur Preisverleihung des Deutschen Schulsportpreises am 16. Juni im Bundeskanzleramt eingeladen. „Auf welchen Platz wir dabei kommen, wissen wir noch nicht. Wir freuen uns aber schon jetzt über die Anerkennung“, so Schulleiterin Regine Seemann.

Überzeugt hat die Jury, dass die Schülerinnen und Schülern zahlreiche Sportarten direkt in der Schule ausprobieren können. „Wir sind vor einem Jahr zur Ganztagschule geworden und standen vor der Aufgabe, ein Kursprogramm auf die Beine zu stellen“, blickt Seemann zurück. Die Lösung – auch angesichts knapper Honorarmittel – lag in der Zusammenarbeit mit einem Sportverein. Vermittelt vom Hamburger Sportbund gewann die Schule die Hamburger Turnerschaft von 1816 (HT 16) als Partner. 220 Kinder aus der Schule traten in den Verein ein. Dafür bietet die HT 16 – der älteste Sportverein der Welt – nun 12 Sportkurse in der Schulturnhalle an.

Die Kurse umfassen klassische Sportarten wie Handball, Fußball und Karate, aber auch allgemeine Angebote wie Bewegungs- oder Ballspiele und Selbstverteidigung für Mädchen. „Zu unserem Kursprogramm im Rahmen der Ganztagschule gehören aber auch Philosophie, Kreatives Schreiben, und Computerkurse. Wir bieten über 60 Kurse an und bieten jedem Kind drei Kurszeiten“, erklärt die Schulleiterin. Die Kurse lösen sich über den Tag verteilt mit dem normalen Unterricht ab.

Kurz vor den Sommerferien kommt es noch einmal zu einem sportlichen Höhepunkt. Die Schule an der Burgweide hat andere Wilhelmsburger Grundschulen zu einem Fußballturnier um den Elbinselpokal eingeladen. Am 2. Juli wird das siegreiche Team im Rahmen eines Sportfests ermittelt.



Der Kurs Cheerleading ist eines der Sportangebote der Ganztagschule



## Blumen für Kirchdorf-Süd

Bei bestem Wetter fand Mitte Mai die alljährliche Blumenaktion der Wohnungsunternehmen Kirchdorf-Süd statt. Sie verteilten 4.000 Begonien, Tagetes und Männertreu an die Bewohnerschaft – unterstützt von ehrenamtlichen Helferinnen und dem Blumenfachmann Stefan Abitz, der manch nützlichen Gartentipp gab. Die Aktion war ein voller Erfolg: Die Pflanzen leuchten seitdem von vielen Balkons des Stadtteils.

**Impressum** Der Süd-Kurier, Informationen aus Kirchdorf-Süd, erscheint vierteljährlich.  
 Herausgeber: Gemeinschaft der Wohnungsunternehmen in Kirchdorf-Süd, V.i.S.d.P.: Mathias Eichler, ProQuartier Hamburg GmbH, Poppenhusenstr. 2, 22305 Hamburg, Tel. 040 426 66 97-46, Fax -05  
 Redaktion: Rubinstein (bfö, www.bfoe-hh.de), Eichler (ProQuartier) / Gestaltung: Knötzele (bfö)  
 Fotos: ProQuartier, bfö